



THEMEN

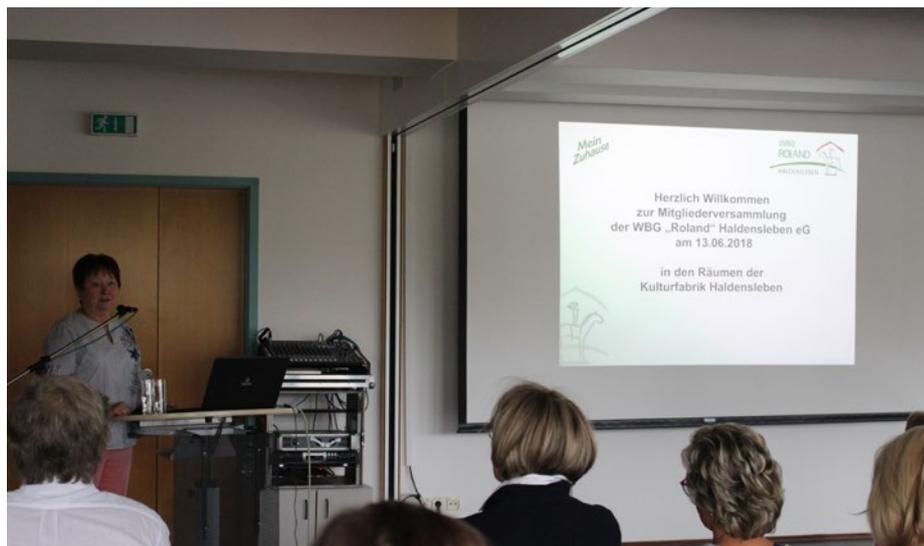
- Mitgliederversammlung 2018
- Aufzüge bringen mehr Lebensqualität
- Neue Stellplätze gebaut
- Sommerfest
- Heiz- und Wasserkostenabrechnung 2017

Mitgliederversammlung 2018

Am 13. Juni nahmen 30 interessierte Mitglieder an der Jahresversammlung in der Kulturfabrik teil. Für das Geschäftsjahr 2017 konnte positive Bilanz gezogen werden. Hauptthema des Abends war der Bericht des Vorstandes zum Geschäftsjahr 2017, aber auch eine Prognose für 2018 und die Folgejahre stieß auf großes Interesse.

2017 lag der Bestand bei 1.149 Wohnungen mit 65.721 Quadratmeter Wohnfläche. Dem Bestand hinzuzurechnen sind die Büroräume der Verwaltung, fünf Gästewohnungen, neun Garagen sowie 214 Pkw-Stellplätze. Der Leerstand lag bei 6,8 Prozent, also bei 78 Wohnungen. Damit setzt sich ein Trend aus dem Vorjahr fort, dessen Ursache wohl hauptsächlich im demografischen Wandel zu suchen ist. Dieser beeinflusst auch den Mitgliederbestand.

Die Genossenschaft schließt das Geschäftsjahr 2017 mit einem Jahresüberschuss von 590.200 Euro ab und knüpft somit an die positiven Ergebnisse der vorigen sechs Geschäftsjahre an. Mit dem erwirtschafteten Jahresüberschuss



werden Spielräume für Investitionen, Modernisierungen, Bestandspflege und moderate Nutzungsentgelte geschaffen. Neben dem Neubau von 14 Wohneinheiten, die in der Rolandstraße 12a im September fertiggestellt wurden, lag das Hauptaugenmerk auch im Geschäftsjahr 2017 auf Modernisierungs- und Instandhaltungsmaßnahmen im Bestand, die

zur stetigen Verbesserung der Wohnverhältnisse beitragen. Unter anderem wurden so auch die Balkonanlagen in der Köhlerstraße 15 bis 19 erneuert, Aufzüge in die Eingänge Vor der Teufelsküche 17 und 20 eingebaut und mehrere Bäder modernisiert. Die Investitionskosten betragen im Jahr 2017 etwa 2,8 Millionen Euro.

Aufzüge bringen mehr Lebensqualität

Die WGB „Roland“ hat in die Treppenhäuser Vor der Teufelsküche 17 und 20 Aufzüge eingebaut. Eine Mietpartei, die sich sehr darüber freut, sind die Mieter Matzel/Demian, die Vor der Teufelsküche 17 zu Hause sind. In einem Interview sprechen sie über ihre Eindrücke.



Was war Ihr erster Gedanke, als Sie vom Einbau erfahren haben?

Wir haben diese Nachricht als sehr positiv aufgenommen und sind heute noch froh und begeistert über den Einbau.

Wie empfanden Sie die Bauarbeiten?

Der Baulärm hielt sich in Grenzen. Bei Fragen zum Bauablauf konnte man sich immer an die WGB wenden. Alles in Allem war der Baulärm nicht zu vermeiden.

Wie veränderte der Einbau Ihr Leben?

Positiv. Wäre der Auszug nicht eingebaut worden, hätten wir aus gesundheitlichen Gründen in eine Parterrewohnung ziehen müssen. Den Entschluss hatten wir schon gefasst. Wir nutzen den Aufzug immer, egal ob mit oder ohne Einkauf.

Wird der Aufzug viel von der Hausgemeinschaft genutzt?

Ja, gerade die Mieter in den höheren Etagen benutzen ihn fast immer.

Ist in Ihren Augen die Höhe der Kostenumlage auf den Mieter gerechtfertigt?

Auf jeden Fall, ein Umzug in eine andere Wohnung hätte viel mehr gekostet. Generell steigen alle Kosten, egal ob Lebensmittel oder Miete. Wir fühlen uns sehr wohl in unserer Wohnung und sind dankbar, dass wir weiterhin dort wohnen können.

In vier weiteren Eingängen soll der Einbau von Aufzügen in diesem Jahr fortgeführt werden. Die Information an die Mieter der Eingänge Vor der Teufelsküche 5, 15, 19 und 23 ist bereits erfolgt, die Baumaßnahmen haben begonnen. Diese Maßnahmen werden über ein Förderprogramm mit Mitteln des Landes Sachsen-Anhalt unterstützt. Die Aufzüge sollen voraussichtlich zum Ende des Jahres nutzbar sein.

Müllentsorgung geht alle etwas an

Die Kleinannahmestelle an der ehemaligen Mülldeponie in Haldensleben (B 71) hat neue Öffnungszeiten. Abfälle werden dort jetzt dienstags bis freitags durchgehend von 9 bis 17 Uhr sowie sonnabends von 9 bis 12.30 Uhr angenommen. Montags hat die Annahmestelle geschlossen. In diesem Zusammenhang möchten wir nochmals darauf hinweisen, dass Keller, Treppenhäuser und Dachböden kein Abstellplatz für Hausrat und Sperrmüll sind. Bei Kontrollgängen fällt immer wieder auf, dass Fahrräder, Schuhregale oder gar Sperrmüll den Weg versperren. Das ärgert einerseits die Nachbarn, andererseits sind vor allem die Treppenhäuser aber Flucht- und Rettungswege, die nicht verstellt werden dürfen. Es ist ein Leichtes, nicht mehr benötigte Dinge abholen zu lassen – und das sogar kostenlos. Die Sperrmüllentsorgung beim Landkreis Börde kann unter der Telefonnummer 039209/68136 (montags bis donnerstags von 8 bis 17 Uhr; freitags von 8 bis 14 Uhr) beantragt werden. Online ist eine Anmeldung unter www.ks-boerde.de möglich. Allerdings muss beachtet werden, dass unter Umständen mit Wartezeiten von bis zu vier Wochen gerechnet werden muss. Die zu entsorgenden Gegenstände sind dann jedoch erst am Vorabend des vereinbarten Entsorgungstermins bereitzustellen.

SOMMERFEST

Traditionell wollen wir auch in diesem Jahr wieder ein Sommerfest feiern. Alle Mieter sind dazu am Sonntag, dem 8. Juli, ab 11 Uhr auf dem Gelände der Ziegelei Hundisburg willkommen.

Besonders auch (Enkel-)Kinder sind gern gesehene Gäste. Wir haben wieder viele Höhepunkte wie beispielsweise eine Tombola mit attraktiven Preisen vorbereitet.

Beachten Sie auch den Flyer, der dieser Mieterzeitung beiliegt.

Neue Stellplätze gebaut

Es wurden acht Stellplätzen am Haus Gerikestraße 65/67 sowie zwölf Stellplätzen an der Rolandstraße 21/23 fertiggestellt. In Zusammenarbeit mit der Stadt Haldensleben wird die WBG „Roland“ in diesem Jahr noch weitere Stellplätze an der Rottmeisterstraße 31 bis 41 schaffen. Nach Abschluss dieser Maßnahme haben alle Objekte der Genossenschaft Stellplätze am Haus.



Blühende Oasen gesucht



Die wärmere Jahreszeit hinterlässt auch diesmal wieder auf den Balkonen und in den Vorgärten blühende Spuren. Deshalb soll es auch in diesem Jahr den schon zur Tradition gewordenen Balkonwettbewerb geben. In den kommenden Wochen werden die Mitarbeiter der WBG „Roland“ die Vorgärten und Balkone im Bestand in Augenschein nehmen und die schönsten blühenden Oasen auswählen. Die „Gestalter“ dürfen sich anschließend über eine Prämierung freuen.

ERDBEER-TIRAMISU



Für 4 Gläser

- 250 g Erdbeeren**
- 250 g Mascarpone**
- 250 g Magerquark**
- 100 g Löffelbiskuit**
- 75 ml kalter Espresso**
- 50 g Zucker**
- 4 EL Kakaopulver**

Mascarpone, Magerquark und den Zucker zu einer Creme verrühren. Alle Erdbeeren waschen und bis auf 2 Stück alle in Scheiben schneiden.

Den Löffelbiskuit etwas zerbrechen, den Glasboden damit bedecken und mit ca. 1 EL Espresso beträufeln. Darauf kommt eine Schicht Creme und Erdbeerscheiben. Danach wieder ein paar Löffelbiskuits mit Espresso, Creme und Erdbeeren. Die letzte Schicht ist nochmal eine Cremeschicht.

Die Gläser jetzt für mind. 30 Minuten im Kühlschrank abkühlen lassen. Vor dem Servieren das Kakaopulver über die oberste Schicht streuen und die letzten beiden Erdbeeren halbiert als Dekoration auf das fertige Tiramisu legen.

Aufgrund der geänderten Datenschutzbestimmungen verzichten wir zukünftig auf die namentliche Nennung der Geburtstagskinder.



Wir gratulieren allen
Jubilaren
 ganz herzlich zu
 ihrem Ehrentag
 und wünschen
 alles Gute für das
 neue Lebensjahr.

Hinweise zur Abrechnung der Heiz- und Wasserkosten 2017

In unserer letzten Mieterzeitung hatten wir Sie darüber in Kenntnis gesetzt, dass die Abrechnung der Heizungs- und Wasserkosten ab dem Abrechnungsjahr 2017 durch die Stadtwerke Schönebeck erfolgt. Eine neue Abrechnungsfirma hat natürlich auch eine Änderung in der Form der Abrechnung zur Folge.

Zuerst werden alle Heizungs-, Warmwasser- und Heizungsnebenkosten (Zählermieten, Schornsteinfeger, Wartungskosten, Kosten der Verbrauchsverteilung) sowie die Kaltwasserkosten (Frisch-

Abwasser- und Nebenkosten) detailliert aufgeschlüsselt. Danach folgen die Berechnung Ihres Anteils (über die Wohnfläche und über die abgelesenen Einheiten) an den Kosten sowie die Ablese- und Daten aus Ihrer Wohnung.

Bei Nachfragen zur Abrechnung können Sie sich wie gewohnt an unsere Mitarbeiter, aber auch an die zuständigen Mitarbeiter der Stadtwerke Schönebeck wenden.

Nutzung der Notdienstnummern

Wird an Sonn- und Feiertagen sowie außerhalb der Geschäftszeiten der Verwaltung der WBG „Roland“ schnelle Hilfe im Notfall gebraucht, leisten die Notdienstnummern (im grünen Kasten rechts) gute Dienste. Missbräuchliche Anrufe geben uns Anlass, darauf hinzuweisen, dass die Inanspruchnahme des Notdienstes zur Schadenbeseitigung nur zulässig ist bei:

- Schäden an Haus- und Wohnungseingangstüren durch Notöffnung, zum Beispiel bei Gefahr im Verzug im Zusammenhang mit Feuerwehr, Rettungsdienst und

Polizei oder wenn der Wohnungsnutzer nicht anwesend ist

- Schäden an der Hausinstallation bzw. der Heizung, wie beispielsweise Rohrbrüche, defekte Abwasserleitungen, Gasaustrittsgeruch, Verstopfung von Abflussrohren oder Totalausfall von zentralen Heizsystemen

- Schäden an der Elektroinstallation, wie Totalausfall der Elektroinstallation im kompletten Haus oder in der Wohnung, Totalausfall von Keller- oder Hauslicht sowie Brandgefahr durch Schäden an Elektroverteilern oder Leitungen



Wohnungsbaugenossenschaft
 „Roland“ Haldensleben eG
 Vor der Teufelsküche 21
 39340 Haldensleben

Telefon: 03904 71019-11
 Fax: 03904 71019-30
 Internet: www.wbg-roland.de
 E-Mail: kontakt@wbg-roland.de

Sprechzeiten

Dienstag	14:00 - 18:00 Uhr
Mittwoch	11:00 - 12:00 Uhr
Donnerstag	15:00 - 17:00 Uhr

Ansprechpartner

Sekretariat:
 Frau Eggert 03904 71019-11

Kaufmännische Leiterin:
 Frau Klocke 03904 71019-12

Kaufmännische Mitarbeiterin:
 Frau Kursawe 03904 71019-13

Betriebskostenabrechnung:
 Frau Oerlecke 03904 71019-14

Buchhaltung:
 Frau Sommer 03904 71019-15

Wohnungswirtschaft:
 Frau Preck 03904 71019-16
 Herr Mach 03904 71019-18

Ständige Bereitschaftsdienste

Heizung/Sanitär 0171 5 09 08 20
 0700 96 22 87 26

Elektro 0700 96 22 83 53

Rohrverstopfung außerhalb der
 Wohnung / Wassereintrich im
 Keller:
 Fa. Stridde 03904 29 78
 0170 5 39 45 06

bei Sturmschäden:
 Dachdecker- 03904 4 58 97
 meister Brecht 0171 06 78 09 83

Impressum

Herausgeber:
 Vorstand der WBG „Roland“
 Haldensleben eG
 Vor der Teufelsküche 21
 39340 Haldensleben
 verantwortlich für den Inhalt:
 hauptamtlicher Vorstand der WBG
 Redaktion: C. Arendt-Nowak
 Layout, Druck: Manus Konzepte